

© Eduard Hueber

Kraftwerk Alberschwende

6861 Alberschwende, Österreich

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten
Ulrich Grassmann

BAUHERRSCHAFT
Vorarlberger Kraftwerke AG

TRAGWERKSPLANUNG
Vorarlberger Illwerke AG

FERTIGSTELLUNG
1992

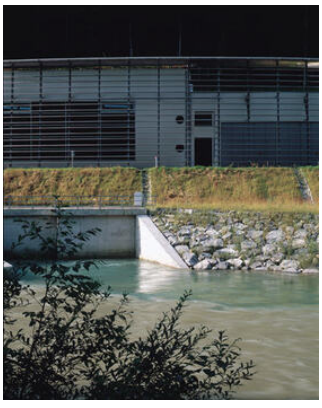
SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Das Kraftwerk liegt abgeschieden inmitten eines Waldes an einem steilen Hang an der Bregenzerach. Das Kraftwerk ist ein Schachtkraftwerk, was beutet, daß die meisten Funktionen unterirdisch sind. Der Bau geht 20 m in die Tiefe und hat 7 unterirdische Geschoße, nur 10 m Höhe mißt der sichtbare Baukörper.
Die auf der Basis eines Wettbewerbes vorgegebenen Architektenleistungen beschränkten sich auf den oberirdischen Teil und die künstlerische Oberleitung. Diesem Teil wurden Fassaden vorgestellt: Eine Glasfassade mit einer vorgestellten Alulamellenwand zur Flußseite hin verbirgt die Montagehalle dahinter. Die Flügelwände links und rechts sind als hinterlüftete Bruchsteinwände ausgeführt - ein Zeichen, die Verbindung mit der angrenzenden Natur herzustellen. Alle restlichen Massivteile sind verputzte Eternitplatten (Fassadensystem).
Das gesamte Gebäude ist eine Stahlbetonkonstruktion.



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Kraftwerk Alberschwende

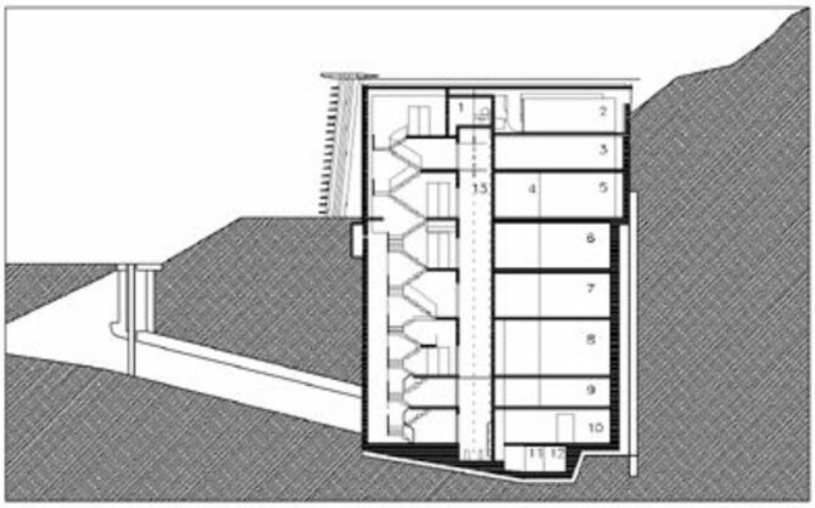
DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle), Ulrich Grassmann
Mitarbeit Architektur: Rainer Huchler, Christian Tabernigg
Bauherrschaft: Vorarlberger Kraftwerke AG
Tragwerksplanung: Vorarlberger Illwerke AG
Fotografie: Eduard Hueber

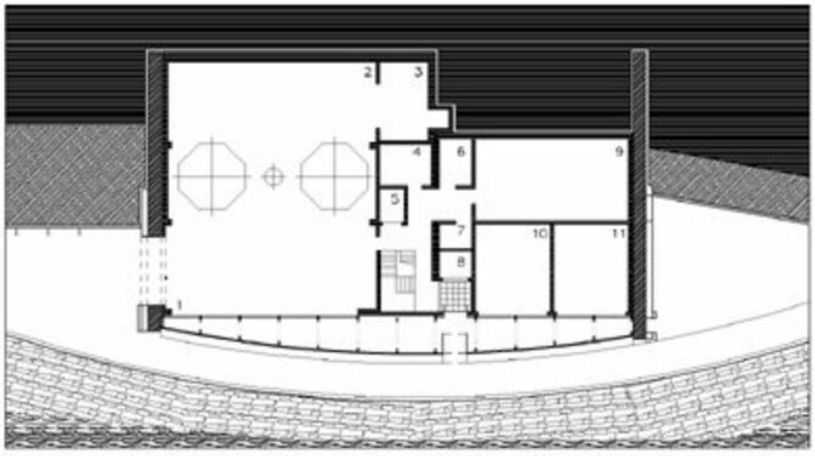
Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1988
Ausführung: 1989 - 1992

Kraftwerk Alberschwende



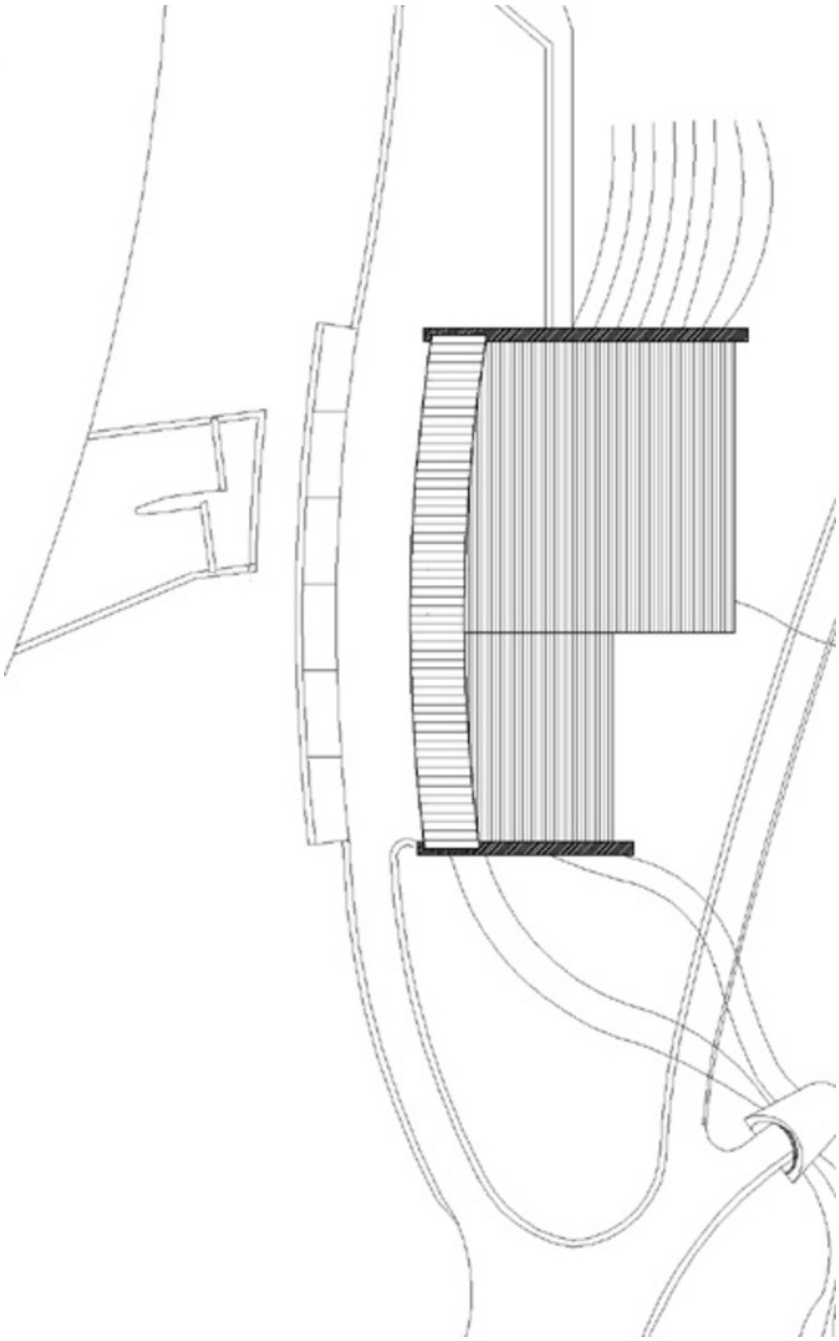
SCHNITT



GRUNDRISS

Schnitt, Grundriss

Kraftwerk Alberschwende



Lageplan